

Eschenblattnestlaus, Eschenzweiglaus

Prociphilus fraxini, *Prociphilus bumeliae*

Baumarten

Esche, Weisstanne

Baumarten (lat.)

Fraxinus excelsior, *Abies alba*

Symptome

Nestartiges Verkrümmen der Blätter und Triebe, darin Läuse mit Wachswolle und Honigtau.

Ursache, Zusammenhang

Die Fundatrix (Stamm-Mutter) überwintert als Larve unterhalb der Winterknospen und beginnt im zeitigen Frühling zu saugen. Dies führt zu einer Vergallung der Blätter und des Triebes: Es bilden sich Blattnester. Die Läuse sind mit Wachswolle bedeckt, die sie vor dem Verkleben durch den reichlich produzierten Honigtau schützt. Die zweite Generation ist ebenfalls noch an der Ausbildung der Blattnester beteiligt und fliegt dann zum Sommerwirt, der Weisstanne. Anfang Juli findet man in den Blattnestern der Esche meist nur noch Wachsreste und Hüllen. Auf der Tanne entwickeln sich die Nachkommen an den Wurzeln. Ein Teil der adulten Tiere fliegt im Herbst von der Tanne zurück zur Esche, andere entwickeln weitere Generationen an der Tanne. Der Wirtswechsel scheint nicht obligatorisch, einzelne Tiere bleiben auf der Esche. Die beiden Arten unterscheiden sich folgendermassen: *P. fraxini*: dichte Nester, Läuse mit wenig Wachs *P. bumeliae*: lockere Nester, Läuse mit viel Wachs

Verwechslungsmöglichkeit

keine

Gegenmassnahmen

bei ausgewachsenen Bäumen keine nötig, bei starkem Befall von Jungpflanzen ausserhalb des Waldes: Anwenden eines Insektizids.

Bemerkungen



Geflügeltes Adulttier von
P. bumeliae



Blattnest von
P. bumeliae



Kolonie von
P. bumeliae
an Blattstiel.



Kolonie von
P. fraxini
an Eschentrieb.